

Schulamt unterstützt Fälschung von Dienstaufsichtsbeschwerde

Beitrag von „SemantaSyntax“ vom 13. April 2010 13:10

Ein Schulleiter hat erfolglos versucht mich durch Mobbing von der Schule zu verjagen, was sehr nervenaufreibend war. Dann verfasste er nachweislich eine Dienstaufsichtsbeschwerde im Namen eines Vaters, dessen Kind versetzungsgefährdet ist. Das Schulamt hat mich versetzt, und man hat mir zu Beginn der Osterferien eine inhaltslose Abmahnung zukommen lassen. Dies geschah mit Einverständnis der dortigen Schulleitung, obwohl diese mich vor Beginn der genannten Ferien ausdrücklich vor dem ganzen Kollegium lobte.

Das Schulamt weiß um die gefälschte Dienstaufsichtsbeschwerde und will an der Abmahnung nun festhalten. "Unter der Hand" hat ein dortiger Mitarbeiter meinem Anwalt zugetragen, ich solle doch bis zum Ende des Vertrages "krank machen", was m.E. sittenwidrig ist. Ich habe nun einen Zusammenbruch erlitten und suche in dieser katastrophalen Situation nach einem Ansprechpartner, bei dem ich Gehör finde. Weiß Jemand einen Lösungsansatz?

Beitrag von „magister999“ vom 13. April 2010 14:57

siehe PN

Beitrag von „Meike.“ vom 13. April 2010 22:00

Doppelposts sorgen nur für Verwirrung, daher geschlossen, bitte in allgemein zum Thema posten!